

Schule mit Fördergeld verschönert

Die Bockumer **Gesamtschule Kaiserplatz** profitiert jetzt von einem Förderprogramm der Krefelder Sparkasse. Der Schulhof konnte mit neuen Sitzgelegenheiten attraktiver gemacht werden. Zusätzlich ist ein neues bargeldloses Bezahlssystem für die Mensa entwickelt worden.

VON MARIO FUCHS

BOCKUM Die neuen Sitzgelegenheiten auf dem Schulhof der Gesamtschule Kaiserplatz sind bei den Schülern schon beliebt – sie standen auf Platz Eins der Verbesserungswünsche. Bisher gab es auf dem Schulhof keine Möglichkeit, sich hinzusetzen. Verbessert wurde auch das Erscheinungsbild: Die Mülltonnen sind jetzt durch einen Holzschuttschutz „versteckt“. Zusammen mit der Hochschule Niederrhein hatte die Schule den Umbau entwickelt; die Sparkasse Krefeld hat mit einem Schulpatenschaftsprogramm für Schulen im Verbreitungsgebiet die Finanzierung gesichert.

Bargeldlos in der Mensa

Für die Gesamtschule Kaiserplatz mit 1300 Schülern und 100 Lehrern haben sich Schulleiter Jochen Adrian und sein Kollegium außerdem für die Programmpunkte Schulverpflegungssystem, den „Kompass-Beruf“ und „Back-to-school“ sowie das „Glückwunschkpaket Abitur 2011“ entschieden. Adrian: „Wir wollen in der Mensa ein bargeldloses Zahlungssystem einführen. Eher zufällig stießen wir dabei auf das Angebot der Sparkasse. Wir sind jetzt mit der Infrastruktur dazu fast fertig.“ Etwa 700-mal pro Tag kaufen Schüler vom belegten Brötchen bis zu Komponenten



Lothar Birnbrich (l. oben) und **Hansgeorg Rehbein** (Fördervereinsvorsitzender, Mitte oben) bei der Vorstellung des Patenschaftsprogramms mit Schulleiter **Jochen Adrian**. Unten sitzen Schülerinnen auf den Sitzgelegenheiten. RP-FOTO: THOMAS LAMMERTZ

des Mittagessens etwas in der Mensa. Adrian: „Mit dem neuen System wird das Bezahlen sicherer, da kein Bargeld mitgeführt wird. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass die von den Eltern zur Verfügung ge-

stellten Mittel ausschließlich für die Schulverpflegung verwendet werden.“ Das System funktioniert ganz einfach: mit einem Giro-Konto bei der Sparkasse oder einem anderen Geldinstitut, dazu eine Konto-Karte

mit Chip. Vor der ersten Nutzung wird die Kontokarte oder der Schülerausweis in der Schule registriert. Jedes Kind erhält eine persönliche Buchungsnummer. Dann wird ein bestimmter Betrag aufs Konto ein-

INFO

Geldgeber

Förderer Das Umbau-Projekt der Gesamtschule Kaiserplatz wurde zusammen mit der Fachhochschule Niederrhein entwickelt, ermöglicht hat es die Sparkasse Krefeld mit ihrer Schulpatenschaft für verschiedene Krefelder Bildungseinrichtungen.

Weitere Schulen In Krefeld profitieren von diesem Programm außerdem auch die Robert-Jungk-Gesamtschule, das Moltke-Gymnasium, das Maria-Sybilla-Merian-Gymnasium, das Fabritianum und das Berufskolleg Uerdingen.

gezahlt, und schon kann es mit der Abbuchung beim Essenskauf losgehen. Bei dem Patenschaftsangebot „Back-to-school“ informieren Auszubildende der Sparkasse die Oberstufen über die unterschiedlichen Ausbildungsberufe bei der Sparkasse als IT-Kaufmann oder IT-Kauffrau, über Bankkauffmann oder auch Kauffrau für Bürokommunikation.

Umgekehrt geht es auch, dann besuchen Schüler der Oberstufe die Sparkasse und nehmen an Betriebsbesichtigungen teil sowie an dem jährlichen Wettbewerb Planspiel Börse, das in diesem Jahr am 4. Oktober startet.